



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Diagnosedaten der in Krankenhäusern,
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
behandelten Patientinnen und Patienten
2014 (Diagnose- und DRG-Statistik)



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- X Nachweis nicht sinnvoll
- . Zahl unbekannt oder geheim
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- ICD Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)
- DRG Diagnosebezogene Fallgruppe
- OPS Amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
Glossar	8
Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	13

Tabellen

T 1	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2014 nach ausgewählten Merkmalen	15
T 2	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen.....	15
T 3	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach Geschlecht und Rangziffer	16
T 4	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht	17
T 5	Die 20 häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach den häufigsten Nebendiagnosen	18
T 6	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen	20
T 7	Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2014 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz.....	22
T 8	Die 20 häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach den fünf häufigsten Operationen	24
T 9	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (Anzahl).....	26
T 10	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (je 100 000 der Standardbevölkerung)	28
T 11	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach Behandlungsregion und Wohnsitz	30
T 12	In rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten 2014 nach Behandlungsregion und Wohnsitz	31
T 13	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2014 nach Wohnsitz	32
T 14	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2014 nach ausgewählten Merkmalen	33
T 15	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen	34
T 16	Die häufigsten Diagnosen der in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014	35

T 17	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen	36
T 18	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten 2014 nach Wohnsitz	38

Hinweis:

Die Ergebnisse im nachfolgenden Bericht basieren auf folgenden Statistiken:

- Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

Informationen zur Diagnosestatistik

Ziel der Statistik

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist Teil des Erhebungsspektrums, das im Rahmen der Krankenhausstatistik erfragt wird. Sie liefert wichtige Daten für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und ist für die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen eine bedeutende Planungsgrundlage. Die Erhebung umfasst Informationen über die Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

Rechtsgrundlage

Statistikverordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsumfang

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen. Daten für den Krankenhausbereich liegen ab 1992 vor. Die Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen liefern die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2003.

Regionale Ebene

Im Rahmen der Diagnosestatistik wird der Wohnort der behandelten Patientinnen und Patienten sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses erfasst. Regionalisierte Veröffentlichungen auf Basis des Wohnortes erfolgen auf Kreisebene. Ergebnisse auf Ebene des Behandlungsortes werden in der tiefsten Gliederung nur für die fünf Behandlungsregionen veröffentlicht. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Berichtskreis

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist eine Bundesstatistik. Sie erstreckt sich auf alle Krankenhäuser gem. § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch (ausgenommen Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser). Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann dabei die Behandlungsfälle eines oder mehrerer Krankenhäuser umfassen, die einheitlich verwaltet werden. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gem. § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle). Bei mehrfach im Jahr behandelten Patienten und Patientinnen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt (Fallzahlenstatistik). Erfragt werden u. a. Geschlecht, Alter, Wohnort, Hauptdiagnose, Verweildauer und Fachabteilung mit der längsten Behandlungsdauer.

Besondere fachliche Hinweise

Soweit Bezugswerte zur Bevölkerung errechnet werden, basieren diese bis zum Berichtsjahr 2010 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987. Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Werte auf der Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

Für die Errechnung von standardisierten Morbiditätsraten wird als Standardbevölkerung die durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2011 zugrunde gelegt.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen.

Informationen zur fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

Ziel der Statistik

Die fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik ist eine Sekundärstatistik. Im Rahmen der Novellierung der Krankenhausfinanzierung im Jahr 2000 wurde für die Krankenhäuser zur Vergütung ihrer Leistungen das auf Fallpauschalen basierende DRG-Vergütungssystem eingeführt. Das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) erhebt die Daten nach § 21 KHEntG zur Weiterentwicklung des DRG-Vergütungssystems. Auszüge aus dem von den Krankenhäusern übermittelten Datenkranz werden zentral dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage

§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Krankenhausentgeltgesetz (KhEntG) in Verbindung mit § 28 Abs. 4 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), zuletzt geändert durch Artikel 16a des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) i.V.m. dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine jährliche Vollerhebung der übermittlungspflichtigen Krankenhäuser und der von ihnen erbrachten Leistungen. Die Auskunftspflicht besteht gegenüber der DRG-Datenstelle. Das InEK-Institut übermittelt die Krankenhausdaten jährlich an das Statistische Bundesamt.

Regionale Ebene

Im Rahmen der DRG-Statistik wird zum einen der Wohnort (Postleitzahl) der behandelten Patientinnen und Patienten erfasst sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses. Regionalisierte Veröffentlichungen erfolgen derzeit lediglich auf Landesebene. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Berichtskreis

Die DRG-Statistik erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Entgeltsystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntgG unterliegen. Einbezogen sind auch Krankenhäuser der Bundeswehr, sofern sie Zivilpatienten behandeln, und Krankenhäuser in Trägerschaft der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten trägt.

Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Krankenhäuser der Träger der allgemeinen Rentenversicherung sowie Krankenhäuser, die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2, 4 oder 7 KHG nicht gefördert werden. Unberücksichtigt bleiben ebenfalls psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen, soweit auf sie die Pflegegesetze des KHG und die Bundespflegeverordnung (BPfV) Anwendung finden.

Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle) im DRG-Entgeltbereich. Nicht berücksichtigt werden weiterhin Patienten mit Verlegungen innerhalb des Krankenhauses aus dem Geltungsbereich des KHEntgG in den Geltungsbereich der BPfV sowie Urlaubstage. Erfasst wird die kontinuierliche vollstationäre Behandlung im Krankenhaus (Behandlungskette), unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Erfragt werden u. a. Geschlecht, Alter, Postleitzahl des Wohnortes, Haupt- und Nebendiagnosen, Art der Operationen und Prozeduren nach § 301 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V und behandelnde Fachabteilungen.

Glossar

Altersstandardisierung

Um einen Vergleich der Erkrankungsraten im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, sind unterschiedliche Alters- und Geschlechtsstrukturen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden altersstandardisierte Morbiditätsziffern errechnet. Dabei werden die Erkrankungsraten der Teilperioden bzw. Regionen auf eine einheitliche Bevölkerung, die so genannte Standardbevölkerung umgerechnet. In der Folge wird unterstellt, dass in allen Gebieten die gleiche Bevölkerungsstruktur vorliegt.

Behandlungsarten

Im Krankenhausbereich werden voll-, teil-, sowie vor- und nachstationäre Behandlungsarten unterschieden. Die vollstationäre Behandlung ist die klassische Krankenhausbehandlung. Sie umfasst neben der erforderlichen medizinischen Behandlung auch Unterkunft und Verpflegung. Nur die Patientinnen und Patienten, die sich einer vollstationären Behandlung unterziehen mussten, werden in der Diagnose- bzw. DRG-Statistik erfasst. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungsfälle fließen nicht ein.

Behandlungsort/-region

Diagnosestatistik: Die regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses erfolgt über die Adressangabe des Krankenhauses. Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann die Behandlungsfälle einer einzelnen Klinik oder ein so genanntes Verbundkrankenhaus mit mehreren Standorten - die einheitlich verwaltet werden - umfassen. Aus Datenschutzgründen erfolgt eine Veröffentlichung nur auf Ebene der fünf Versorgungsregionen in Rheinland-Pfalz

DRG-Statistik: Hier erfolgt eine regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses über die Postleitzahl. Verfügt ein Krankenhaus über mehrere Standorte und die Abrechnung erfolgt dabei für alle Standorte unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen, finden die Regionalangaben des jeweiligen entlassenden Standorts Berücksichtigung.

Durchschnittliche Verweildauer

Zahl der Tage, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich aus den Belegungstagen und der Patientenzahl der jeweiligen Einrichtung.

DRG (diagnosebezogene Fallgruppe)

Diagnosebezogene Fallgruppen (Diagnosis Related Groups – DRGs), sind ein ökonomisch-medizinisches Patientenklassifikationssystem, bei dem die Krankenhausfälle auf Basis ihrer Diagnosen und erfolgten Behandlungen in Fallgruppen eingeteilt werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand bewertet sind. Die DRGs unterscheiden sich anhand ihres klinischen Inhalts und Ressourcenverbrauchs und bilden die Grundlage für die Finanzierung, Budgetierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen. Maßgeblich ist das jeweils im Berichtsjahr geltende G-DRG-Klassifikationssystem mit den entsprechenden gültigen Diagnose- und Prozedurenschlüsseln.

Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse – d. h. nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts – als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthalts der Patientin/des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der ICD-10 GM zu kodieren. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden die Hauptdiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Kodes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD

Nebendiagnose

Entsprechend der DRG-Statistik sind relevante Nebendiagnosen (Komorbidität und Komplikation) Krankheiten oder Beschwerden, die entweder gleichzeitig mit der Hauptdiagnose bestehen oder sich während des Krankenhausaufenthalts entwickeln. Voraussetzung hierfür ist eine diagnostische Maßnahme (Verfahren und/oder Prozedur), eine therapeutische Maßnahme oder ein erhöhter Pflege- und/oder Überwachungsaufwand. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden Nebendiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Kodes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

OPS (amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel)

Mit diesem werden Operationen und andere medizinische Prozeduren in der stationären Versorgung und im Bereich ambulantes Operieren verschlüsselt. Er bildet die offizielle Prozedurenklassifikation für Leistungsnachweise und -abrechnungen der deutschen Krankenhäuser. Die Klassifikation wird seit 1993 vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) nach den §§ 295 und 301 SGB V im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegeben und bereitgestellt.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Diagnosestatistik: Das Operationsmerkmal weist lediglich nach, ob die Patientin oder der Patient während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurde (Ja-Nein-Frage). Hierunter zählen nur die Eingriffe entsprechend Kapitel 5 des amtlichen Operationenschlüssels.

DRG-Statistik: Operationen und Prozeduren werden differenziert auf Ebene des 6-stelligen OPS-Codes erfasst. Hierzu zählen alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden. Dies schließt diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren ein. Die Maßnahmen müssen nicht in direktem Zusammenhang mit der für den Krankenhausaufenthalt maßgeblichen Hauptdiagnosen durchgeführt stehen.

Operationen und Prozeduren

Es handelt sich hierbei um alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden und im amtlichen Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) abbildbar sind. Sie sind gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien zu kodieren. Eingeschlossen sind diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren wie diagnostische Maßnahmen, bildgebende Diagnostik, Operationen, Medikamentengabe, nicht-operative therapeutische sowie ergänzende Maßnahmen. Die Definition einer signifikanten Prozedur bedeutet, dass sie entweder chirurgischer Natur ist, ein Eingriffs- oder Anästhesierisiko birgt oder Spezialeinrichtungen bzw. Geräte oder eine spezielle Ausbildung erfordert. Es werden maximal vierstellige Codes veröffentlicht. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige amtliche Version des Operationen- und Prozedurenschlüssels.

Patientinnen und Patienten

Sind alle vollstationären Behandlungsfälle. Muss sich eine Patientin oder ein Patient innerhalb eines Jahres mehrfach ggf. auch mit der gleichen Diagnose einer stationären Behandlung unterziehen, wird dies jeweils als eigenständiger Fall gezählt.

Wohnort

Es handelt sich hierbei um Name und Postleitzahl der Gemeinde, in der die Patientin bzw. der Patient seinen Wohnsitz hat. Bei Nichtsesshaften wird der Standort des Krankenhauses als Wohnort erfasst.

Hauptdiagnose	Code
Akute Appendizitis	K34
Akuter Myokardinfarkt	I21
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
Angina pectoris	I20
Atherosklerose	I70
Bauch- und Beckenschmerzen	R10
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	O34
Binnenschädigung des Kniegelenks	M23
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	C34
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	C50
Bösartige Neubildung der Harnblase	C67
Bösartige Neubildung der Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Bösartige Neubildung des Kolons	C19
Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Bösartige Neubildungen insgesamt	C00–C97
Cholelithiasis (Gallensteine)	K80
Chronische Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	J35
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Depressive Episode	F32
Diabetes mellitus Typ 2	E11
Divertikulose des Darmes	K57
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
Epilepsie	G40
Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	P92
Essentielle Hypertonie	I10
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	Z00–Z99
Fraktur der Schulter und des Oberarms	S42
Fraktur des Femurs	S72
Fraktur des Unterarms	S52
Fraktur des Unterschenkels	S82
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	S32
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbelsäule	S22
Gastritis, Duodenitis	K29
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	M17
Hals- und Brustschmerzen	R07
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	K40
Herzinsuffizienz	I50
Hirnfarkt	I63
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	A09
Intranielle Verletzung	S06
Komplikationen bei Eingriffen	T81
Komplikationen durch fetalen Distress	O68
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	M16
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99

Hauptdiagnose	Code
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
Krankheiten des Auges	H00–H59
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	H60–H95
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	P07
Lebendgeborene	Z38
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	S83
Neubildungen	C00–D48
Neugeborenenikterus nicht näher bezeichnet	P59
Nieren- und Ureterstein	N20
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	N13
Paralytischer Ileus	K56
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Prostatahyperplasie	N40
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Rezidivierende depressive Störungen	F33
Rückenschmerzen	M54
Schizophrenie	F20
Schlafstörungen	G47
Schulterläsionen	M75
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Schwindel und Taumel	R42
Sonstige Bandscheibenschäden	M51
Sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	N39
Sonstige Sepsis	A41
Spondylopathien	M45–M49
Spontangeburt eines Einlings	O80
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
Synkope und Kollaps	R55
Varizen der unteren Extremitäten	I83
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00–T98
Volumenmangel	E86
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Vorzeitiger Blasensprung	O42
Zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	G45

Ü 2
Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung

Die Krankenhausstatistik wird in Deutschland seit 1990 als Bundesstatistik durchgeführt. Sie löst eine bis dahin erstellte koordinierte Länderstatistik ab. Im Jahr 2002 wurde das Erhebungsprogramm grundlegend überarbeitet, um den Änderungen beim Leistungsgeschehen sowie strukturellen Veränderungen in der Gesundheitslandschaft Rechnung zu tragen. Die Statistik umfasst drei Teile:

- Teil 1 – Grunddaten
- Teil 2 – Kostennachweis
- Teil 3 – Diagnosestatistik

Im nachfolgenden Bericht werden die Ergebnisse der Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen dargestellt. Auswertungen zu Grunddaten und Kosten werden in einem eigenen statistischen Bericht veröffentlicht. Ergänzt wird der Statistische Bericht um Auswertungen aus der DRG-Statistik.

In der Regel werden die Daten der Patientinnen und Patienten zugrunde gelegt, die ihren Wohnsitz in Rheinland-Pfalz innehaben und sich in einem Krankenhaus innerhalb Deutschlands einer stationären Behandlung unterziehen mussten.

Im Jahr 2014 wurden mehr als 1 Million Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Behandlungsfälle um 2,2 Prozent zugenommen. Im Durchschnitt waren die Behandelten knapp 55 Jahre alt.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind der häufigste Anlass für eine Krankenhausbehandlung (150 943 Fälle). Der häufigste Behandlungsgrund war dabei die Herzinsuffizienz (22 661 Fälle). Es handelt sich hierbei um eine Erkrankung, bei der das Herz nicht mehr so leistungsfähig ist wie ein gesundes Herz. Es kann das Gewebe des Körpers nicht mehr ausreichend mit Blut und damit Sauerstoff versorgen. Naturgemäß sind von dieser Diagnose eher ältere Menschen betroffen. Männer waren durchschnittlich 76 Jahre, Frauen 81 Jahre alt.

Nach den Herz-Kreislauferkrankungen bilden die Krankheiten des Verdauungssystems die zweitgrößte Gruppe (104 949 Fälle). Die häufigsten Einzeldiagnosen sind die Cholelithiasis (Gallensteine), Hernia inguinalis (Leistenbruch) und Gastritis (Magenschleimhautentzündung).

Wegen einer Verletzung oder Vergiftung wurden 98 941 Patientinnen und Patienten in ein Krankenhaus eingeliefert. Ursächlich für eine solche Diagnose ist entweder ein Unfall, ein Suizidversuch, ein tätlicher Angriff oder eine unerwünschte Komplikation einer medizinischen Behandlung. Fast 14 000 Patientinnen und Patienten mussten wegen einer Verletzung des Gehirns (intrakranielle Verletzung) behandelt werden. Ursächlich hierfür ist ein Aufprall des Kopfes, bei dem es zu Verletzungen der Gehirnstruktur oder von Gefäßen des Gehirns kommt. Bei 8 320 Behandlungsfällen wurde eine Fraktur des Femurs (Oberschenkel) diagnostiziert.

Betrachtet man die am häufigsten registrierten Einzeldiagnosen zeigen sich deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. Der häufigste Grund für einen stationären Krankenhausaufenthalt bei Männern war der Missbrauch von Alkohol (11 110 Fälle). Unter Missbrauch von Alkohol versteht man einen von der Norm abweichenden Konsum, der einmalig oder wiederholt in übermäßiger Form erfolgt. Im Durchschnitt waren diese männlichen Patienten 44 Jahre alt und damit deutlich jünger als der Gesamtdurchschnitt der Behandlungsfälle (54 Jahre). Neben Herzinsuffizienz auf Rang 2 sind bei den Männern Schlafstörungen die dritthäufigste Behandlungsdiagnose. Bei Frauen liegen die Herzinsuffizienz und die essentielle Hypertonie (Bluthochdruck) auf Platz 1 und 2 der am häufigsten vorkommenden Diagnosen. Aber auch Rückenschmerzen sind häufig Anlass für einen stationären Aufenthalt.

Im Rahmen eines stationären Aufenthaltes werden zur Behandlung der Erkrankung eine Vielzahl von Operationen und Prozeduren durchgeführt. Im Jahr 2014 wurden 2,7 Millionen Maßnahmen registriert. In 30 Prozent der Fälle musste an den Patientinnen und Patienten eine Operation durchgeführt werden. In der Mehrzahl betraf dies Operationen am Bewe-

gungsapparat (234 983) oder am Verdauungstrakt (126 859). Aber auch nichtoperativen Maßnahmen gehören vermehrt zum Behandlungsspektrum. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen für den Blutkreislauf (192 774) wie Blut- oder Plasmatransfusionen und Stentimplantationen sowie das Patientenmonitoring (128 645). In 254 305 Fällen wurde eine Computertomografie durchgeführt; 184 154 Behandlungen betrafen eine diagnostische Endoskopie.

Bei Betrachtung regionalisierter Ergebnisse zeigen sich deutliche Unterschiede. Um demografische Entwicklungen in der Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen, werden standardisierte Morbiditätsziffern (siehe Glossar: Altersstandardisierung) errechnet. Die höchste Erkrankungsziffer weist die Stadt Zweibrücken auf, gefolgt von dem Landkreis Birkenfeld und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm. Patientinnen und Patienten aus den Städten Mainz sowie Neustadt an der Weinstraße und dem Rhein-Pfalz-Kreis mussten vergleichsweise seltener eine stationäre Behandlung in Anspruch nehmen.

Vergleicht man die Morbiditätsziffern der am häufigsten vorkommenden Einzeldiagnosen so zeigen sich auch hier deutliche Unterschiede in den einzelnen Regionen. Die Erkrankungsziffer aufgrund von Alkoholmissbrauch behandelten Patientinnen und Patienten liegt in den Städten Pirmasens (978), Landau (759) und Koblenz (722) deutlich über dem Landeswert (383). Die niedrigsten Raten weisen die Landkreise Kaiserslautern (220), Trier-Saarburg (229) und Mainz-Bingen (257) auf. Von Herzinsuffizienz – die Erkrankungsziffer für Rheinland-Pfalz liegt bei 528 – sind überdurchschnittlich Patientinnen und Patienten aus der Stadt Zweibrücken (975) sowie dem Landkreis Südwestpfalz (688) betroffen. Die niedrigsten Werte wurden für die Stadt Mainz (347) und den Landkreis Mainz-Bingen (370) registriert.

Die überwiegende Mehrheit der rheinland-pfälzischen Patientinnen und Patienten (86 %) unterzog sich der stationären Behandlung in einem Krankenhaus im Land. Jeweils 4 % nahmen die Leistungen einer Einrichtung in Nordrhein-Westfalen oder Baden-Württemberg in Anspruch. Auch Krankenhäuser in Hessen und im Saarland wurden häufiger frequentiert.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Betrachtung des Patientenaufkommens in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern. 90 % aller im Land behandelten Fälle waren auch in Rheinland-Pfalz wohnhaft. Fast jeder zehnte Patient kam aus einem anderen Bundesland. Mit einem Anteil von 3,6 Prozent bilden dabei die Patientinnen und Patienten aus dem benachbarten Hessen die größte Gruppe. Der Anteil der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Ausland lag bei 0,5 %.

Im Jahr 2014 nahmen mehr als 76 600 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme oder Anschluss-Heilbehandlung in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr haben die Behandlungsfälle um 1,6 Prozent zugenommen. Im Durchschnitt waren die Behandelten knapp 56 Jahre alt. Allerdings ist hier einschränkend festzuhalten, dass nur die Einrichtungen zur Diagnosestatistik berichtspflichtig sind, die über mehr als 100 Betten verfügen.

Die weitaus meisten Behandlungsanlässe für eine Rehabilitationsmaßnahme sind Erkrankungen im Muskel-Skelettsystem, dabei dominieren Arthrosen des Hüft-, bzw. des Kniegelenks und Rückenschmerzen. Aber auch die chronisch-ischämische Herzkrankheit gehört zu den am häufigsten in einer Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung behandelten Diagnosen.

T 1
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Und zwar				Durchschnittliche Verweilauer
		Stundenfälle	Sterbefälle	Behandlungsfälle mit einer operativen Maßnahme	Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern	
	Anzahl	Anteile in %				Tage
2001	898 730	4,2	2,1	47,1	85,5	8,8
2002	901 405	4,1	2,2	47,1	85,3	8,5
2003	890 947	3,9	2,2	43,1	85,3	8,3
2004	878 846	3,3	2,1	38,8	85,2	8,2
2005	876 622	2,7	2,2	31,5	85,2	8,2
2006	887 526	2,7	2,1	30,8	85,6	8,2
2007	913 698	2,7	2,1	31,0	85,7	8,1
2008	935 543	2,9	2,1	28,0	85,8	7,9
2009	944 368	2,8	2,1	26,2	85,7	7,8
2010	953 881	3,0	2,1	28,5	85,6	7,6
2011	971 535	3,3	2,0	26,8	85,4	7,5
2012	983 869	2,7	2,1	25,9	85,6	7,5
2013	997 983	2,8	2,1	24,8	85,7	7,4
2014	1 020 517	2,9	2,0	25,7	85,7	7,3

T 2
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislauf-systems	Krankheiten des Verdauungs-systems	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
2001	898 730	81 252	152 130	89 744	67 967	83 481
2002	901 405	79 924	152 226	92 028	70 319	86 214
2003	890 947	78 302	147 458	94 020	70 984	86 898
2004	878 846	77 728	139 150	91 146	70 291	85 352
2005	876 622	76 228	134 819	90 222	72 520	84 513
2006	887 526	76 601	135 320	91 460	76 714	85 571
2007	913 698	77 007	138 955	91 986	80 713	85 959
2008	935 543	77 405	141 636	95 100	84 078	90 766
2009	944 368	77 719	141 711	96 343	85 746	94 051
2010	953 881	76 654	144 666	94 497	88 691	96 598
2011	971 535	78 332	146 096	96 456	91 523	97 979
2012	983 869	75 149	149 921	97 909	93 925	96 894
2013	997 983	75 262	146 433	100 759	93 292	99 104
2014	1 020 517	74 860	150 943	104 949	97 230	98 941
je 100 000 der Standardbevölkerung						
2001	23 648,5	2 233,1	4 290,9	2 364,3	1 817,3	2 148,2
2002	23 592,6	2 175,2	4 243,6	2 413,5	1 861,4	2 208,4
2003	23 207,1	2 108,7	4 066,0	2 454,7	1 866,4	2 218,9
2004	22 704,7	2 070,3	3 784,4	2 364,4	1 834,1	2 173,3
2005	22 364,7	2 010,5	3 618,8	2 323,2	1 880,3	2 143,8
2006	22 514,5	2 003,7	3 579,5	2 341,9	1 977,8	2 161,2
2007	22 973,0	1 992,4	3 618,7	2 335,2	2 064,6	2 159,9
2008	23 415,4	1 982,4	3 639,4	2 398,0	2 135,4	2 272,7
2009	23 585,9	1 973,6	3 594,7	2 416,0	2 166,2	2 348,3
2010	23 681,4	1 929,3	3 618,4	2 358,5	2 226,6	2 401,4
2011	24 124,0	1 957,9	3 633,3	2 404,9	2 285,4	2 439,6
2012	24 250,3	1 860,9	3 683,6	2 425,9	2 328,4	2 397,9
2013	24 429,5	1 845,2	3 554,9	2 482,8	2 298,5	2 438,4
2014	24 747,7	1 816,1	3 614,6	2 564,7	2 377,3	2 409,2

Quelle: Diagnosestatistik

T 3
Die häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach Geschlecht und Rangziffer

	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang ¹	Anzahl	Rang ^{1 2}	Anzahl	Rang ^{1 2}
Herzinsuffizienz	22 661	1	10 834	2	11 827	1
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	15 344	2	11 110	1	4 234	25
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	14 684	3	7 663	6	7 021	6
Rückenschmerzen	13 644	4	5 390	15	8 254	3
Intrakranielle Verletzung	13 596	5	7 309	8	6 287	7
Essentielle Hypertonie	13 248	6	4 217	21	9 031	2
Hirnfarkt	12 512	7	6 363	11	6 149	9
Angina pectoris	12 436	8	7 836	5	4 600	20
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	12 097	9	6 732	10	5 365	14
Cholelithiasis	12 096	10	4 420	19	7 676	4
Schlafstörungen	11 976	11	8 904	3	3 072	46
Akuter Myokardinfarkt	11 590	12	7 569	7	4 021	28
Chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	11 059	13	5 855	13	5 204	16
Synkope und Kollaps (inkl. Blackout, Ohnmacht)	10 072	14	4 590	18	5 482	13
Sonstige Bandscheibenschäden	9 968	15	5 226	16	4 742	18
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 860	16	3 734	27	6 126	10
Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	9 568	17	3 292	32	5 327	15
Chronische ischämische Herzkrankheit	9 565	18	6 931	9	2 496	56
Atherosklerose	9 460	19	5 892	12	3 568	33
Hals- und Brustschmerzen	9 380	20	5 021	17	4 359	24
Bauch- und Beckenschmerzen	9 352	21	3 140	34	6 212	8
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	8 848	22	5 564	14	3 284	38
Hernia inguinalis	8 840	23	7 849	4	991	139
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	8 801	24	4 290	20	2 062	66
Gastritis und Duodenitis	8 619	25	4 055	23	5 513	12
Fraktur des Femurs	8 320	26	2 600	43	5 720	11
Divertikulose des Darms	7 674	27	3 443	30	4 231	26
Rezidivierende depressive Störungen	7 410	28	2 695	40	4 715	19
Diabetes mellitus Typ 2	7 173	29	4 065	22	3 108	41
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 107	30	2 646	42	4 461	23

1 Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

2 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

T 4

Die häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle		Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittliches Alter
	Anzahl	Rang ¹	Tage	Jahre

Männliche Patienten

Insgesamt	483 813		7,2	54,4
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	11 110	1	5,8	44,2
Herzinsuffizienz	10 834	2	10,5	75,8
Schlafstörungen	8 904	3	1,7	57,0
Hernia inguinalis	7 849	4	2,5	57,0
Angina pectoris	7 836	5	4,1	66,1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	7 663	6	4,5	67,0
Akuter Myokardinfarkt	7 569	7	7,8	66,8
Intrakranielle Verletzung	7 309	8	4,0	38,7
Chronische ischämische Herzkrankheit	6 931	9	5,4	67,0
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	6 732	10	9,0	63,3
Hirnfarkt	6 363	11	11,9	70,4
Atherosklerose	5 892	12	11,1	69,2
Chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	5 855	13	8,8	69,7
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	5 564	14	8,3	67,1
Rückenschmerzen	5 390	15	7,3	57,1
Sonstige Bandscheibenschäden	5 226	16	7,7	52,8
Hals- und Brustschmerzen	5 021	17	2,1	51,8
Synkope und Kollaps (inkl. Blackout, Ohnmacht)	4 590	18	4,5	61,2
Cholelithiasis	4 420	19	7,1	61,4
Nieren- und Ureterstein	4 290	20	4,1	51,6

Weibliche Patientinnen

Insgesamt	536 701		7,3	54,8
Herzinsuffizienz	11 827	1	10,3	80,9
Essentielle Hypertonie	9 031	2	4,8	70,9
Rückenschmerzen	8 254	3	8,5	62,8
Cholelithiasis	7 676	4	6,3	56,9
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 055	5	6,1	61,4
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	7 021	6	5,7	73,6
Intrakranielle Verletzung	6 287	7	3,5	45,9
Bauch- und Beckenschmerzen	6 212	8	2,4	36,5
Hirnfarkt	6 149	9	12,3	75,8
Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	6 126	10	10,7	67,9
Fraktur des Femurs	5 720	11	15,1	80,6
Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	5 513	12	3,8	40,9
Synkope und Kollaps (inkl. Blackout, Ohnmacht)	5 482	13	4,5	61,3
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	5 365	14	9,3	65,5
Gastritis und Duodenitis	5 327	15	4,3	57,7
Chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	5 204	16	9,0	69,9
Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	5 108	17	12,4	69,6
Sonstige Bandscheibenschäden	4 742	18	8,4	55,8
Rezidivierende depressive Störung	4 715	19	34,6	52,3
Angina pectoris	4 600	20	4,2	70,0

1 Geschlechtsspezifische Rangfolge ohne Berücksichtigung der Lebendgeborene nach Geburtsort (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle
Herzinsuffizienz (1)	22 700	Angina pectoris (6)	12 361
Nebendiagnosen insgesamt	245 876	Nebendiagnosen insgesamt	77 931
Chronische ischämische Herzkrankheit	12 602	Chronische ischämische Herzkrankheit	13 746
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	12 578	Essentielle (primäre) Hypertonie	8 513
Essentielle (primäre) Hypertonie	11 584	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	6 276
Chronische Nierenkrankheit	10 436	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	4 530
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	9 537	Ärztl.Beobachtung von Verdachtsfällen	3 488
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	9 419	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 400
Herzinsuffizienz	9 281	Diabetes mellitus Typ 2	3 253
Diabetes mellitus Typ 2	9 149	Herzinsuffizienz	2 048
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	8 330	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 016
Vorhofflimmern und Vorhofflattern (2)	14 620	Hirnfarkt (7)	12 307
Nebendiagnosen insgesamt	80 168	Nebendiagnosen insgesamt	120 895
Essentielle (primäre) Hypertonie	8 861	Essentielle (primäre) Hypertonie	8 193
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	6 888	Sprech- und Sprachstörungen klassifiziert	6 767
Chronische ischämische Herzkrankheit	4 185	Hemiparese und Hemiplegie	6 376
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	3 949	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	5 344
Herzinsuffizienz	3 710	IVorhofflimmern und Vorhofflattern	3 573
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 012	Diabetes mellitus Typ 2	3 517
Diabetes mellitus Typ 2	2 789	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	3 144
Chronische Nierenkrankheit	2 071	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	2 983
Hypertensive Herzkrankheit	2 025	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	2 503
Rückenschmerzen (3)	13 577	Pneumonie, Erreger nicht näher bez. (8)	12 118
Nebendiagnosen insgesamt	77 519	Nebendiagnosen insgesamt	100 887
Essentielle (primäre) Hypertonie	6 143	Essentielle (primäre) Hypertonie	5 174
Spondylose	4 637	Respiratorische Insuffizienz	4 815
Sonstige Bandscheibenschäden	3 034	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	3 831
Osteochondrose der Wirbelsäule	2 918	Herzinsuffizienz	3 409
Rückenschmerzen	2 066	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	2 849
Diabetes mellitus Typ 2	1 941	Diabetes mellitus Typ 2	2 772
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 771	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 723
Sonstige Spondylopathien	1 711	Volumenmangel	2 662
Biomechanische Funktionsstörungen	1 675	Chronische Nierenkrankheit	2 511
Intrakranielle Verletzung (4)	13 490	Cholelithiasis (9)	12 077
Nebendiagnosen insgesamt	65 027	Nebendiagnosen insgesamt	50 098
Intrakranielle Verletzung	4 354	Essentielle (primäre) Hypertonie	5 013
Offene Wunde des Kopfes	3 550	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 650
Essentielle (primäre) Hypertonie	3 129	Diabetes mellitus Typ 2	1 616
Oberflächliche Verletzung des Kopfes	2 743	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 561
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 692	Adipositas	1 440
Fraktur Schädel und Gesichtsschädelknochen	1 493	Sonstige Krankheiten des Peritoneums	1 332
Übelkeit und Erbrechen	1 483	Sonstige Hypothyreose	1 287
Ärztl.Beobachtung von Verdachtsfällen	1 259	Gastritis und Duodenitis	1 272
Psychische Störungen durch Alkohol	1 256	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	1 132
Essentielle (primäre) Hypertonie (5)	13 170	Akuter Myocardinfarkt (10)	11 522
Nebendiagnosen insgesamt	56 801	Nebendiagnosen insgesamt	96 582
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	3 221	Chronische ischämische Herzkrankheit	13 372
Ärztl.Beobachtung von Verdachtsfällen	3 063	Essentielle (primäre) Hypertonie	7 438
Diabetes mellitus Typ 2	2 702	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	5 909
Chronische ischämische Herzkrankheit	2 452	Herzinsuffizienz	4 831
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	2 227	Diabetes mellitus Typ 2	3 527
Sonstige Hypothyreose	1 717	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 124
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 584	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 123
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	1 515	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	2 888
Chronische Nierenkrankheit	1 415	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 488

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik

**noch:
T 5**

noch: Die 20 häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach den häufigsten Nebendiagnosen

Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle
Sonst. chron. obstruktive Lungenkrankh. (11)	11 072	Gastroenteritis, Kolitis infek. Ursprungs (16)	9 555
Nebendiagnosen insgesamt	82 344	Insgesamt	37 093
Klassifiziert	7 349	Volumenmangel	4 749
Essentielle (primäre) Hypertonie	5 610	Notwendigkeit anderer prophylakt. Maßnahmen	2 540
Herzinsuffizienz	3 425	Essentielle (primäre) Hypertonie	2 029
Chronische ischämische Herzkrankheit	2 881	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 659
Diabetes mellitus Typ 2	2 780	Diabetes mellitus Typ 2	921
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	2 780	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	821
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	2 571	Übelkeit und Erbrechen	798
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 066	Ärztliche Beobachtung von Verdachtsfällen	713
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	2 018	Personen mit sonstigen Gründen	668
Schlafstörungen (12)	10 837	Chronisch ischämische Herzkrankheit (17)	9 432
Insgesamt	23 995	Nebendiagnosen insgesamt	59 204
Essentielle (primäre) Hypertonie	4 007	IEssentielle (primäre) Hypertonie	6 676
Adipositas	3 086	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	5 598
Störungen der Atmung	1 861	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	4 037
Nasennebenhöhlen	1 600	Chronische ischämische Herzkrankheit	3 779
Diabetes mellitus Typ 2	1 228	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 294
Schlafstörungen	863	Diabetes mellitus Typ 2	2 839
Bewegungsstörungen	771	Herzinsuffizienz	2 226
Chronische ischämische Herzkrankheit	765	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 855
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	634	Chronische Nierenkrankheit	1 299
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	623	Sonstige Hypothyreose	948
Synkope und Kollaps (13)		Atherosklerose (18)	9 396
Nebendiagnosen insgesamt	48 635	Nebendiagnosen insgesamt	69 544
Essentielle (primäre) Hypertonie	4 333	Essentielle (primäre) Hypertonie	6 440
Verdachtsfällen	2 008	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	4 046
Chronische ischämische Herzkrankheit	1 659	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	3 705
Diabetes mellitus Typ 2	1 635	Diabetes mellitus Typ 2	3 191
Lipidämien	1 634	Chronische ischämische Herzkrankheit	3 184
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 624	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 063
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 376	Chronische Nierenkrankheit	2 205
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	1 337	Streptokokken und Staphylokokken	1 887
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 147	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 544
Sonstige Bandscheibenschäden (14)	9 915	Hals- und Brustschmerzen (19)	9 365
Nebendiagnosen insgesamt	40 215	Nebendiagnosen insgesamt	34 586
Kompression Nervenwurzeln u. Nervenplexus	6 868	Ärztl.Beobachtung von Verdachtsfällen	6 001
Essentielle (primäre) Hypertonie	3 370	Essentielle (primäre) Hypertonie	3 785
Rückenschmerzen	2 513	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	2 070
Sonstige Spondylopathien	1 825	Chronische ischämische Herzkrankheit	2 037
Spondylose	1 274	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 353
Osteochondrose der Wirbelsäule	1 046	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	1 132
Diabetes mellitus, Typ 2	1 002	Diabetes mellitus Typ 2	1 073
Adipositas	996	Sonstige Hypothyreose	895
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	866	Hypertensive Herzkrankheit	797
Gonarthrose [Arthrose Kniegelenk] (15)	9 650	Bauch- und Beckenschmerzen (20)	9 320
Nebendiagnosen insgesamt	46 636	Nebendiagnosen insgesamt	19 436
Essentielle (primäre) Hypertonie	5 692	Ärztl.Beobachtung von Verdachtsfällen	2 213
Adipositas	2 135	Essentielle (primäre) Hypertonie	1 475
Diabetes mellitus Typ 2	1 683	Übelkeit und Erbrechen	561
Binnenschädigung des Kniegelenkes	1 593	Diabetes mellitus Typ 2	541
Akute Blutungsanämie	1 466	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	492
Sonstige Hypothyreose	1 431	Sonstige Hypothyreose	472
Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	1 399	Chronische ischämische Herzkrankheit	438
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	1 378	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	408
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 340	Verlust von Organen	336

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	33 793	8 482	2 447	1 751	2 041	2 972	3 534	5 953	5 386	1 227
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	9 568	3 672	1 123	686	540	659	639	1 007	972	270
Sonstige Sepsis	5 806	136	106	116	218	488	900	1 802	1 654	386
Neubildungen	93 633	2 256	1 550	3 020	9 056	16 932	21 912	26 633	11 018	1 256
Bösartige Neubildungen insgesamt	74 860	1 514	824	1 553	5 221	13 128	18 852	23 089	9 593	1 086
bösartige Neubildungen der/des:										
Kolons	3 667	2	9	31	136	517	897	1 285	714	76
Bronchien und Lunge	8 848	-	5	54	304	2 023	2 851	2 896	687	28
Haut einschließlich Melanom	5 388	3	22	79	321	540	857	1 945	1 345	276
Brustdrüse (Mamma)	7 086	-	36	262	1 203	1 781	1 625	1 462	639	78
Harnblase	5 070	2	8	23	190	589	1 156	1 883	1 066	153
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	7 162	774	237	208	526	944	1 425	2 006	966	76
Gutartige Neubildungen	12 442	632	530	1 128	3 197	2 630	1 801	1 913	575	36
Leiomyom des Uterus	3 541	2	59	502	1 994	800	117	58	8	1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	6 566	558	178	228	412	621	844	1 681	1 619	425
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	24 166	1 277	888	1 033	2 088	3 150	3 374	5 297	5 540	1 519
Diabetes mellitus Typ 2	7 173	12	49	84	346	942	1 410	2 307	1 708	315
Volumenmangel	6 216	49	55	35	78	153	362	1 403	2 995	1 086
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	62 508	7 753	8 441	8 879	11 168	11 754	5 526	5 124	3 284	579
Psychische Störungen durch Alkohol	15 344	1 542	1 657	2 339	3 677	4 053	1 511	487	75	3
Schizophrenie	4 283	119	788	1 052	945	806	340	198	33	2
Depressive Episode	6 686	829	842	807	1 301	1 372	566	649	292	28
Rezidivierende depressive Störungen	7 410	183	666	802	1 534	2 066	1 004	841	292	22
Krankheiten des Nervensystems	44 432	3 362	2 392	2 668	5 328	8 212	7 537	9 372	4 853	708
Epilepsie	6 991	1 398	626	489	715	928	728	1 077	862	168
zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	5 877	6	45	99	317	658	994	1 870	1 562	326
Schlafstörungen	11 976	339	231	554	1 784	3 461	2 897	2 320	386	4
Krankheiten des Auges	15 501	737	389	448	1 018	2 114	2 979	5 048	2 528	240
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	8 283	991	507	616	1 135	1 618	1 319	1 416	636	45
Krankheiten des Kreislaufsystems	150 943	1 428	1 541	2 634	8 352	20 040	28 340	47 884	34 414	6 310
essentielle Hypertonie	13 248	112	163	341	998	1 927	2 457	3 802	2 916	532
Angina pectoris	12 436	6	43	133	878	2 233	2 938	4 205	1 858	142
akuter Myokardinfarkt	11 590	1	20	113	798	2 066	2 347	3 229	2 541	475
chronische ischämische Herzkrankheit	9 565	3	3	41	443	1 705	2 634	3 653	1 066	17
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	14 684	8	87	170	570	1 855	3 280	5 590	2 780	344
Herzinsuffizienz	22 661	18	20	56	224	1 012	2 321	7 155	9 406	2 449
Hirninfarkt	12 512	16	52	120	494	1 316	2 076	4 010	3 651	777
Atherosklerose	9 460	2	5	20	248	1 360	2 295	3 248	1 931	351
Varizen der unteren Extremitäten	6 855	7	134	454	1 085	1 612	1 564	1 540	404	55
Krankheiten des Atmungssystems	59 961	13 292	4 096	3 195	3 708	5 960	7 515	11 217	8 797	2 181
Pneumonie	12 097	1 586	219	275	469	829	1 329	3 025	3 393	972
chron. Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	5 675	3 668	1 119	499	212	138	26	9	4	-
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	11 059	47	22	47	354	1 636	2 902	3 773	1 979	299
Krankheiten des Verdauungssystems	104 949	7 682	7 168	7 569	12 258	17 127	15 921	20 703	13 858	2 663
Gastritis, Duodenitis	8 619	641	766	723	992	1 219	1 131	1 721	1 245	181
akute Appendizitis	4 576	1 502	1 014	543	476	443	284	218	84	12
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	8 840	557	417	518	1 073	1 782	1 706	1 897	826	64
Paralytischer Ileus	5 612	237	180	210	425	704	803	1 412	1 295	346
Divertikulose des Darmes	7 674	4	56	292	881	1 571	1 495	1 873	1 291	211
Cholelithiasis (Gallensteine)	12 096	193	785	1 142	1 766	2 207	1 923	2 374	1 466	240

Quelle: Diagnosestatistik

**noch:
T 6**

noch: In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz 2014 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 745	2 311	1 941	1 484	1 735	1 990	1 551	1 924	1 490	319
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	97 230	2 895	3 749	5 551	12 817	20 746	18 842	22 595	9 105	930
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	8 801	4	38	71	429	1 433	2 301	3 303	1 168	54
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	9 860	4	28	76	578	1 936	2 708	3 482	1 004	44
Binnenschädigung des Kniegelenks	4 884	187	383	340	842	1 297	1 017	709	107	2
Spondylopathien	9 085	15	88	194	720	1 649	1 825	3 195	1 308	91
sonstige Bandscheibenschäden	9 968	48	458	1 254	2 192	2 428	1 654	1 460	448	26
Rückenschmerzen	13 644	171	559	1 009	1 908	2 703	2 191	3 125	1 742	236
Schulterläsionen	6 093	14	98	269	1 152	2 227	1 454	780	90	9
Krankheiten des Urogenitalsystems	53 861	3 586	3 968	4 642	7 301	7 749	7 705	10 777	6 922	1 211
obstruktive Uropathie, Refluxuropathie	6 049	187	376	590	943	1 110	972	1 142	646	83
Nieren- und Ureterstein	6 352	130	431	793	1 442	1 555	1 041	727	226	7
sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 107	525	275	156	447	612	856	1 898	1 870	468
Prostatahyperplasie	3 188	-	1	1	48	357	951	1 381	429	20
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	48 382	1 711	21 483	23 428	1 754	6	-	-	-	-
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	3 185	80	1 216	1 733	156	-	-	-	-	-
Vorzeitiger Blasensprung	3 708	115	1 572	1 891	130	-	-	-	-	-
Komplikationen durch fetalen Distress	3 287	96	1 510	1 564	117	-	-	-	-	-
Dammriss unter der Geburt	3 712	67	1 536	2 006	103	-	-	-	-	-
Spontangeburt eines Einlings	4 564	120	2 005	2 323	116	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	9 880	9 880	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	2 291	2 291	-	-	-	-	-	-	-	-
Neugeborenenikterus nicht näher bez.	1 037	1 037	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsprobleme bei Neugeborenen	1 073	1 073	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	5 119	3 655	384	242	262	281	150	122	17	6
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	58 604	8 494	5 239	4 326	5 910	7 768	6 752	10 416	8 014	1 685
Hals- und Brustschmerzen	9 380	435	622	830	1 524	2 048	1 417	1 546	839	119
Bauch- und Beckenschmerzen	9 352	2 804	1 774	1 026	990	867	640	733	443	75
Schwindel und Taumel	3 812	294	231	261	398	533	535	852	596	112
Synkope und Kollaps	10 072	968	669	455	694	1 075	1 176	2 394	2 152	489
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	98 941	15 859	8 687	5 980	8 250	11 600	11 007	16 898	16 088	4 572
Intrakranielle Verletzung	13 596	4 784	1 527	702	802	978	799	1 580	1 849	575
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbels.	3 530	82	116	138	275	452	471	875	869	252
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	4 514	87	107	85	166	323	478	1 210	1 614	444
Fraktur Schulter und Oberarm	5 225	563	293	245	390	650	746	1 144	958	236
Fraktur des Unterarms	6 307	1 233	267	288	443	868	942	1 246	863	157
Fraktur des Femurs	8 320	169	79	69	140	393	690	1 945	3 464	1 371
Fraktur Unterschenkel	6 301	624	579	482	836	1 208	1 000	942	515	115
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	3 032	680	993	449	423	273	104	71	35	4
Komplikationen bei Eingriffen	4 202	316	354	297	464	620	687	953	454	57
Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	28 347	23 546	393	486	567	777	791	968	692	127
Lebendgeborene	22 096	22 096	-	-	-	-	-	-	-	-
Behandlungsfälle insgesamt	1 020 517	119 776	75 579	78 497	95 275	141 446	145 619	204 047	134 274	26 004

Quelle: Diagnosestatistik

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Diagnostische Maßnahmen	530 214	68 271	22 915	45 928	81 626	95 544	135 796	80 134
1-10-1-10	Klinische Untersuchung	431	220	22	40	34	39	48	28
1-20-1-33	Untersuchung einzelner Körpersysteme	176 126	41 794	7 203	14 337	24 604	27 730	40 346	20 112
1-40-1-49	Biopsie ohne Inzision	80 755	6 385	3 908	7 230	12 469	14 855	21 753	14 155
1-50-1-58	Biopsie durch Inzision	4 966	502	329	613	905	941	1 224	452
1-61-1-69	Diagnostische Endoskopie	184 154	13 513	8 746	16 446	27 992	33 222	49 202	35 033
1-70-1-79	Funktionstests	67 332	3 787	2 224	6 036	13 080	15 512	18 820	7 873
1-84-1-85	Explorative diagnostische Maßnahmen	9 714	315	245	622	1 465	2 123	3 044	1 900
1-90-1-99	Andere diagnostische Maßnahmen	6 736	1 755	238	604	1 077	1 122	1 359	581
3	Bildgebende Diagnostik	520 345	32 112	21 174	43 611	79 502	96 548	145 846	101 552
3-03-3-05	Ultraschalluntersuchungen	44 332	1 752	1 609	2 925	6 316	8 721	14 609	8 400
3-10-3-13	Projektionsradiographie	17 985	1 340	1 036	2 140	3 589	3 671	4 211	1 998
3-20-3-26	Computertomographie (CT)	254 305	11 665	8 918	19 384	36 161	45 089	72 844	60 244
3-30-3-30	Optische Verfahren	1 966	65	62	161	326	422	647	283
3-60-3-69	Darstellung des Gefäßsystems	29 289	594	535	1 669	4 744	6 585	9 546	5 616
3-70-3-76	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	18 378	641	650	1 748	3 544	4 276	5 198	2 321
3-80-3-84	Magnetresonanztomographie (MRT)	93 999	11 979	6 035	10 307	15 272	16 187	22 493	11 726
3-90-3-90	Andere bildgebende Verfahren	2 267	27	37	155	365	424	742	517
3-99-3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	57 824	4 049	2 292	5 122	9 185	11 173	15 556	10 447
5	Operationen	847 728	104 262	71 563	96 857	144 767	150 023	185 146	95 110
5-01-5-05	Operationen am Nervensystem	38 571	2 972	2 349	5 435	8 137	7 353	9 234	3 091
5-06-5-07	Operationen an endokrinen Drüsen	8 247	505	833	1 898	2 412	1 528	947	124
5-08-5-16	Operationen an den Augen	29 929	1 495	831	1 830	4 349	6 140	9 824	5 460
5-18-5-20	Operationen an den Ohren	8 623	3 377	604	951	1 120	957	1 100	514
5-21-5-22	Operationen an Nase und Nasennebenhöhlen	23 443	7 335	4 003	4 013	3 708	2 135	1 551	698
5-23-5-28	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	16 864	8 411	1 345	1 331	1 689	1 534	1 654	900
5-29-5-31	Operationen an Pharynx, Larynx und Trachea	5 871	253	226	577	1 297	1 540	1 474	504
5-32-5-34	Operationen an Lunge und Bronchus	8 192	545	232	611	1 470	2 273	2 347	714
5-35-5-37	Operationen am Herzen	21 571	698	261	850	2 559	4 340	8 426	4 437
5-38-5-39	Operationen an den Blutgefäßen	45 206	1 018	1 488	4 089	8 515	10 987	13 197	5 912
5-40-5-41	Operationen am hämatopoet. und Lymphgefäßsystem	9 532	433	380	1 217	2 090	2 353	2 165	894
5-42-5-54	Operationen am Verdauungstrakt	126 859	10 181	7 300	13 761	21 596	23 800	31 101	19 120
5-55-5-59	Operationen an den Harnorganen	30 691	1 264	1 288	2 811	4 900	6 254	8 893	5 281
5-60-5-64	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	11 752	2 857	369	541	1 279	2 305	3 123	1 278
5-65-5-71	Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	33 069	3 991	6 311	9 391	5 437	3 245	3 480	1 214
5-72-5-75	Geburtshilfliche Operationen	40 105	17 504	21 169	1 431	1	-	-	-
5-76-5-77	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	3 766	1 350	471	418	495	410	376	246
5-78-5-86	Operationen an den Bewegungsorganen	234 983	25 313	13 203	29 159	48 228	45 623	50 251	23 206
5-87-5-88	Operationen an der Mamma	7 788	443	500	1 546	1 994	1 547	1 219	539
5-89-5-92	Operationen an Haut und Unterhaut	67 441	7 949	4 017	6 147	8 843	10 354	16 602	13 529
5-93-5-99	Zusatzinformationen zu Operationen	75 225	6 368	4 383	8 850	14 648	15 345	18 182	7 449
6	Applikation von Medikamenten	13 283	1 511	408	1 197	2 639	3 200	3 250	1 078

Quelle: DRG-Statistik

**noch:
T 7**

noch: Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2014 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
8	Nichtoperat. therapeut. Maßnahmen	703 713	68 557	23 677	48 513	104 035	132 872	193 640	132 419
8-01–8-02	Applikation von Medikamenten, Nahrung und therapeut. Injektion	18 063	6 740	474	1 214	2 317	2 420	3 111	1 787
8-03–8-03	Immuntherapie	180	38	17	44	42	24	15	-
8-10–8-11	Entfernung von Fremdmaterial und Konkrementen	4 710	354	319	708	1 151	871	890	417
8-12–8-13	Manipulationen an Verdauungstrakt und Harntrakt	30 125	2 175	1 150	2 460	4 057	5 628	8 460	6 195
8-14–8-17	Therapeutische Katheterisierung, Aspiration, Punktion und Spülung	21 412	1 114	570	1 457	3 086	4 247	6 378	4 560
8-19–8-19	Verbände	15 487	865	540	1 035	1 943	2 713	4 452	3 939
8-20–8-22	Geschlossene Reposition und Korrektur von Deformitäten	3 268	869	121	261	444	420	644	509
8-31–8-39	Immobilisation, spezielle Lagerung	15 073	1 951	206	527	1 188	1 697	3 632	5 872
8-40–8-41	Knochenextension und andere Extensionsverfahren	265	17	14	28	52	39	57	58
8-50–8-51	Tamponade von Blutungen, Manipulation an Fetus oder Uterus	4 459	1 072	726	482	604	472	639	464
8-52–8-54	Strahlentherapie, nuklearmed. Therapie und Chemotherapie	47 182	3 318	1 531	4 383	9 913	12 111	12 383	3 543
8-55–8-60	Rehabil.und physikal. Therapie	40 714	4 800	1 205	2 668	4 817	5 477	10 019	11 728
8-63–8-66	Elektrostimulation, Elektrotherapie durch fokussierten Ultraschall	14 266	394	318	835	1 969	2 993	5 138	2 619
8-70–8-72	Maßn.für das Atmungssystem	32 688	4 427	786	2 290	5 661	6 829	8 230	4 465
8-77–8-77	Maßn. im Rahmen der Reanimation	3 974	170	67	155	464	710	1 245	1 163
8-80–8-85	Maßnahmen für den Blutkreislauf	192 774	7 030	3 230	10 609	29 127	40 850	61 754	40 174
8-86–8-86	Therapie mit besonderen Zellen und Blutbestandteilen	153	11	7	15	44	27	35	14
8-90–8-91	Anästhesie und Schmerztherapie	71 746	10 822	6 839	7 255	12 220	12 505	15 465	6 640
8-92–8-93	Patientenmonitoring	128 645	19 760	4 059	8 220	16 497	21 615	33 332	25 162
8-97–8-98	Komplexbehandlung	58 309	2 620	1 489	3 842	8 398	11 164	17 696	13 100
8-99–8-99	Zusatzinformationen zu nicht-operat. therapeut. Maßnahmen	220	10	9	25	41	60	65	10
9	Ergänzende Maßnahmen	87 597	45 456	12 237	2 812	3 986	4 887	8 716	9 503
9-20–9-20	Pflege und Versorgung von Patienten	9 439	188	88	215	526	1 013	2 688	4 721
9-26–9-28	Geburtsbegleitende Maßnahmen u. Behandlung wegen Infertilität	52 626	41 683	10 306	637	-	-	-	-
9-31–9-32	Phoniatrie und pädaudiologische Therapie	6 974	627	111	281	703	1 064	2 137	2 051
9-40–9-41	Psychosoziale, psychosomat., neuropsychologische und psychotherapeutische Therapie	14 766	1 665	560	1 426	2 504	2 510	3 514	2 587
9-50–9-51	Präventive und ergänzende kommunikative Maßnahmen	3 747	1 293	1 167	253	247	293	368	126
9-60–9-69	Behandlung bei psychischen, psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen	8	-	4	-	1	1	1	1
9-98–9-99	Andere ergänzende Maßnahmen und Informationen	37	-	1	-	5	6	8	17
	Unbekannte Operation/Maßn.	284	68	25	24	32	45	62	28
Operationen und Prozeduren insgesamt		2 703 164	320 237	151 999	238 942	416 587	483 119	672 456	419 824

Quelle: DRG-Statistik

Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle
Herzinsuffizienz (1)	22 700	Angina pectoris (6)	12 361
Insgesamt	2 505	Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	1 255
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	570	5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	454
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	175	5-362 Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	108
5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	173	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	84
5-469 Andere Operationen am Darm	140	5-379 Andere Operationen an Herz und Perikard	36
5-896 Chirurg. Wundtoilette mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut	87	5-351 Ersatz von Herzklappen durch Prothese	29
Vorhofflimmern und Vorhofflattern (2)	14 620	Hirnfarkt (7)	12 307
Insgesamt	1 066	Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	2 056
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	490	5-381 Endarteriektomie	482
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	63	5-431 Gastrostomie	362
5-469 Andere Operationen am Darm	56	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	82
5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	53	5-010 Schädelöffnung über die Kalotte	81
5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	25	5-393 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	55
Rückenschmerzen (3)	13 577	Pneumonie, Erreger nicht näher bez. (8)	12 118
Insgesamt	2 052	Insgesamt	660
5-83a Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)	431	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	51
5-032 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	288	5-431 Gastrostomie	49
5-839 Andere Operationen an der Wirbelsäule	124	5-311 Temporäre Tracheostomie	43
5-831 Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	92	5-469 Andere Operationen am Darm	41
5-039 Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen	83	5-399 Andere Operationen an Blutgefäßen	39
Intrakranielle Verletzung (4)	13 490	Cholelithiasis (9)	12 077
Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	4 150	Insgesamt	17 722
5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	1 756	5-511 Cholezystektomie	8 353
5-010 Schädelöffnung über die Kalotte	492	5-513 Endoskop. Operationen an Gallengängen	6 173
5-013 Inzision von Gehirn und Hirnhäuten	369	5-469 Andere Operationen am Darm	1 323
5-021 Rekonstruktion der Hirnhäute	107	5-534 Verschluss einer Hernia umbilicalis	296
5-311 Temporäre Tracheostomie	103	5-526 Endoskop. Operationen am Pankreasgang	170
Essentielle (primäre) Hypertonie (5)	13 170	Akuter Myocardinfarkt (10)	11 522
Insgesamt	304	Insgesamt	3 073
5-210 Operative Behandlung einer Nasenblutung	39	5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	1 135
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	30	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	188
5-469 Andere Operationen am Darm	25	5-311 Temporäre Tracheostomie	101
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	21	5-896 Chirurg. Wundtoilette mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut	72
5-513 Endoskop. Operationen an Gallengängen	12	5-340 Inzision von Brustwand und Pleura	71

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik

**noch:
T 8**

noch: Die 20 häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach den fünf häufigsten Operationen

Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle
Sonst. chron. obstruktive Lungenkrankh. (11)	11 072	Gastroenteritis, Kolitis infek. Ursprungs (16)	9 555
Insgesamt	697	Insgesamt	371
5-339 Andere Operationen an Lunge und Bronchien	108	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	132
5-311 Temporäre Tracheostomie	72	5-469 Andere Operationen am Darm	74
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	64	5-482 Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	15
5-469 Andere Operationen am Darm	51	5-541 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	8
5-312 Permanente Tracheostomie	21	5-98c Anwendung eines Klammernahtgerätes	8
Schlafstörungen (12)	10 837	Chronisch ischämische Herzkrankheit (17)	9 432
Insgesamt	651	Insgesamt	4 377
5-215 Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	141	5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	2 163
5-281 Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	94	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	435
5-214 Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	76	5-379 Andere Operationen an Herz und Perikard	125
5-285 Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	62	5-362 Anl. aortokoronaren Bypass minimalinvasiv	121
5-200 Parazentese [Myringotomie]	53	5-351 Ersatz von Herzklappen durch Prothese	100
Synkope und Kollaps (13)	10 066	Atherosklerose (18)	9 396
Insgesamt	1 070	Insgesamt	15 467
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	509	5-381 Endarteriektomie	2 712
5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	227	5-393 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	1 405
5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	53	5-896 Chirurg. Wundtoilette mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut	989
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	31	5-865 Amputation und Exartikulation Fuß	951
5-469 Andere Operationen am Darm	18	5-395 Patchplastik an Blutgefäßen	873
Sonstige Bandscheibenschäden (14)	9 915	Hals- und Brustschmerzen (19)	9 365
Insgesamt	21 391	Insgesamt	67
5-032 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	5 980	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	16
5-831 Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	5 095	5-469 Andere Operationen am Darm	9
5-839 Andere Operationen an der Wirbelsäule	1 669	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	6
5-832 Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	1 463	5-892 Andere Inzision an Haut und Unterhaut	4
5-033 Inzision des Spinalkanals	780	5-210 Operative Behandlung einer Nasenblutung	2
Gonarthrose [Arthrose Kniegelenk] (15)	9 650	Bauch- und Beckenschmerzen (20)	9 320
Insgesamt	19 101	Insgesamt	475
5-822 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	7 399	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	164
5-812 Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	2 470	5-469 Andere Operationen am Darm	73
5-800 Offen chirurg. Revision eines Gelenkes	1 753	5-470 Appendektomie	20
5-811 Arthroskopische Operation an der Synovialis	1 239	5-482 Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	16
5-804 Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	891	5-513 Endoskopische Operationen an den Gallengängen	13

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Insgesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		Infek- tiöse Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung. durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffizienz
		Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	11 986	111	229	113	178	91	143	109	121	309
Kaiserslautern, St.	21 659	151	433	442	144	193	261	113	228	417
Koblenz, St.	27 190	199	752	354	389	346	261	355	507	518
Landau i. d. Pfalz, St.	11 019	174	335	69	129	106	123	56	131	242
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 462	452	1 068	308	427	237	400	225	347	825
Mainz, St.	40 313	365	587	456	452	599	402	330	561	646
Neustadt a.d. Weinstr., St.	12 087	127	201	85	98	127	129	71	157	288
Pirmasens, St.	12 388	106	378	108	173	124	106	80	157	263
Speyer, St.	11 673	85	269	108	139	75	133	99	168	356
Trier, St.	24 288	251	432	139	278	159	208	283	303	617
Worms, St.	21 195	191	381	88	335	126	241	162	223	404
Zweibrücken, St.	11 077	93	153	104	210	159	115	75	132	389
Ahrweiler	36 141	316	455	462	639	681	420	536	756	822
Altenkirchen (Ww.)	34 098	362	542	504	354	520	452	426	537	775
Alzey-Worms	30 097	230	472	411	425	267	429	225	426	585
Bad Dürkheim	32 393	292	422	443	439	324	398	262	455	700
Bad Kreuznach	43 400	428	589	452	527	515	467	312	655	791
Bernkastel-Wittlich	29 793	384	356	248	363	248	334	371	421	765
Birkenfeld	25 542	252	393	344	270	436	243	125	369	626
Cochem-Zell	17 737	190	227	184	222	288	236	260	280	483
Donnersbergkreis	20 847	233	252	460	279	193	284	126	256	520
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 589	260	308	182	366	328	297	306	387	628
Germersheim	30 933	265	518	402	444	364	378	215	368	693
Kaiserslautern	23 878	169	226	557	226	288	307	144	286	529
Kusel	19 849	159	222	302	297	237	210	131	253	472
Mainz-Bingen	44 441	331	537	487	534	570	512	441	661	719
Mayen-Koblenz	53 987	396	939	645	564	929	546	754	1 129	1 155
Neuwied	49 209	442	492	566	839	1 229	554	433	852	1 001
Rhein-Hunsrück-Kreis	26 842	290	271	325	427	342	455	370	495	559
Rhein-Lahn-Kreis	32 209	281	388	349	492	446	351	313	455	730
Rhein-Pfalz-Kreis	33 765	240	404	304	397	165	379	249	424	966
Südliche Weinstraße	26 928	370	439	339	269	273	312	150	343	603
Südwestpfalz	26 755	176	307	465	381	330	325	243	379	796
Trier-Saarburg	36 047	413	339	322	500	276	360	414	428	895
Vulkaneifel	18 028	234	302	158	259	288	204	242	238	386
Westerwaldkreis	53 672	550	726	691	783	557	615	559	796	1 188
Rheinland-Pfalz	1 020 517	9 568	15 344	11 976	13 248	12 436	11 590	9 565	14 684	22 661

Quelle:Diagnoestatistik

**noch:
T 9**

noch: In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (Anzahl)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithiasis	Gon- arthrose	Sonst. Band- schei- ben- schäden	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kraniale Ver- letzung
	Anzahl										
Frankenthal (Pfalz), St.	167	109	200	157	140	111	65	49	186	93	134
Kaiserslautern, St.	386	177	206	326	277	193	164	186	114	121	208
Koblenz, St.	345	231	296	332	316	234	168	362	189	267	424
Landau i. d. Pfalz, St.	126	79	119	91	105	88	80	135	103	119	190
Ludwigshafen a. Rh., St.	549	341	440	402	517	349	177	154	417	313	451
Mainz, St.	461	366	618	412	425	314	323	271	172	250	628
Neustadt a.d. Weinstr., St.	183	113	192	71	143	110	77	140	71	124	113
Pirmasens, St.	140	114	286	163	165	87	109	270	226	137	79
Speyer, St.	126	105	124	123	147	106	45	183	80	108	176
Trier, St.	274	290	320	299	254	171	213	208	82	199	347
Worms, St.	221	163	268	253	241	164	145	164	282	242	354
Zweibrücken, St.	100	129	129	170	123	89	109	174	112	130	175
Ahrweiler	393	370	434	387	358	314	274	774	341	425	503
Altenkirchen (Ww.)	417	472	361	486	448	329	481	257	271	366	475
Alzey-Worms	376	235	367	247	357	288	304	337	369	308	500
Bad Dürkheim	451	311	368	339	423	335	226	305	383	315	322
Bad Kreuznach	507	291	391	403	488	399	587	789	427	331	559
Bernkastel-Wittlich	384	255	345	333	378	254	518	392	324	387	443
Birkenfeld	323	264	257	305	329	253	205	704	264	238	179
Cochem-Zell	235	221	248	145	211	173	213	317	143	204	267
Donnersbergkreis	289	171	219	214	209	210	206	242	291	249	212
Eifelkreis Bitburg-Prüm	278	278	460	332	315	255	320	343	363	325	442
Germersheim	324	188	335	285	370	272	255	420	343	346	343
Kaiserslautern	369	187	222	245	316	246	229	252	138	149	296
Kusel	286	183	138	187	190	220	185	305	175	176	284
Mainz-Bingen	495	298	531	422	569	432	607	375	415	396	595
Mayen-Koblenz	688	559	592	573	631	568	513	967	414	529	792
Neuwied	508	558	517	575	528	514	494	914	393	559	749
Rhein-Hunsrück-Kreis	311	203	328	252	290	196	402	380	220	286	287
Rhein-Lahn-Kreis	423	290	390	469	405	442	305	532	304	341	414
Rhein-Pfalz-Kreis	447	241	371	287	441	363	195	262	349	346	439
Südliche Weinstraße	360	196	322	210	351	356	241	430	217	311	407
Südwestpfalz	323	207	444	293	344	283	235	591	339	300	269
Trier-Saarburg	380	348	507	426	426	316	404	508	226	375	466
Vulkaneifel	249	240	209	226	229	210	271	299	147	184	230
Westerwaldkreis	618	677	543	619	637	616	623	653	490	523	844
Rheinland-Pfalz	12 512	9 460	12 097	11 059	12 096	9 860	9 968	13 644	9 380	10 072	13 596

Quelle: Diagnosestatistik

T 10
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (je 100 000 der Standardbevölkerung)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Insgesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		Infek- tiöse Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung. durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffizienz
		je 100 000 der Standardbevölkerung								
Frankenthal (Pfalz), St.	23 539	222	490	231	346	176	281	218	233	565
Kaiserslautern, St.	22 032	157	462	482	153	204	270	121	238	418
Koblenz, St.	23 425	175	722	326	338	314	228	316	437	403
Landau i. d. Pfalz, St.	24 985	402	759	163	306	250	284	133	309	554
Ludwigshafen a. Rh., St.	24 310	262	671	196	270	151	255	145	217	508
Mainz, St.	20 323	181	303	249	245	335	221	188	315	347
Neustadt a.d. Weinstr., St.	21 432	247	388	158	169	212	216	123	268	459
Pirmasens, St.	28 176	261	978	268	360	264	216	171	322	484
Speyer, St.	22 677	167	542	208	267	145	253	192	323	671
Trier, St.	23 246	229	427	147	279	171	214	310	314	587
Worms, St.	25 697	230	480	110	413	158	299	201	276	485
Zweibrücken, St.	30 362	263	453	299	567	443	310	206	346	975
Ahrweiler	26 574	247	365	342	446	475	293	375	523	534
Altenkirchen (Ww.)	26 049	283	431	377	260	386	338	315	408	560
Alzey-Worms	24 179	182	363	320	350	216	349	183	346	495
Bad Dürkheim	23 412	229	322	312	301	220	271	178	312	473
Bad Kreuznach	26 738	275	379	276	315	308	278	186	386	453
Bernkastel-Wittlich	25 771	349	328	216	306	207	276	316	356	607
Birkenfeld	29 866	309	498	398	299	468	256	132	406	631
Cochem-Zell	26 750	296	356	274	321	415	336	378	406	634
Donnersbergkreis	27 362	311	336	581	360	253	358	164	330	671
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29 199	270	311	190	378	338	301	324	407	619
Germersheim	24 835	211	399	317	369	301	313	175	307	602
Kaiserslautern	22 373	159	220	522	206	262	278	133	267	478
Kusel	26 525	221	318	391	376	297	263	164	319	576
Mainz-Bingen	21 861	164	257	232	267	281	254	216	331	370
Mayen-Koblenz	24 931	187	446	294	257	421	245	344	512	516
Neuwied	26 514	243	274	307	439	649	286	229	446	498
Rhein-Hunsrück-Kreis	25 418	289	273	297	397	321	410	344	458	488
Rhein-Lahn-Kreis	25 138	230	323	270	364	337	255	237	343	531
Rhein-Pfalz-Kreis	21 622	160	270	192	249	101	235	152	262	591
Südliche Weinstraße	23 800	349	406	290	225	231	259	130	290	508
Südwestpfalz	25 827	187	319	433	346	300	284	219	344	688
Trier-Saarburg	24 670	285	229	219	344	191	248	292	298	609
Vulkaneifel	27 837	378	508	248	374	417	294	361	353	529
Westerwaldkreis	26 702	278	359	343	390	272	302	276	400	587
Rheinland-Pfalz	24 748	237	383	293	318	300	276	232	355	528

Quelle:Diagnoestatistik

**noch:
T 10**

noch: In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (je 100 000 der Standardbevölkerung)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithiasis	Gon- arthrose	Sonst. Band- schei- ben- schäden	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kranielle Ver- letzung
	je 100 000 der Standardbevölkerung										
Frankenthal (Pfalz), St.	321	210	380	306	285	218	138	99	381	180	269
Kaiserslautern, St.	390	185	209	344	286	204	177	200	122	123	209
Koblenz, St.	292	200	241	296	278	210	156	318	172	227	376
Landau i. d. Pfalz, St.	294	190	276	216	244	211	185	312	236	275	421
Ludwigshafen a. Rh., St.	344	218	271	260	324	230	112	100	261	192	272
Mainz, St.	251	205	328	232	221	179	168	140	87	134	310
Neustadt a.d. Weinstr., St.	301	187	335	121	257	190	149	244	126	212	213
Pirmasens, St.	276	244	605	336	376	192	260	617	533	295	193
Speyer, St.	237	198	232	237	281	205	89	353	160	211	346
Trier, St.	273	300	305	311	249	185	216	213	81	196	330
Worms, St.	274	204	325	318	300	208	184	205	351	297	424
Zweibrücken, St.	264	349	335	450	349	244	324	484	324	345	477
Ahrweiler	263	252	298	268	271	221	209	575	255	303	379
Altenkirchen (Ww.)	305	346	269	361	346	244	374	197	207	276	363
Alzey-Worms	309	194	303	205	288	234	240	271	294	252	404
Bad Dürkheim	307	210	265	229	310	229	162	213	272	222	247
Bad Kreuznach	297	173	229	242	305	241	371	487	269	203	358
Bernkastel-Wittlich	315	211	295	278	327	219	463	339	288	333	384
Birkenfeld	344	285	286	327	388	274	247	814	314	277	215
Cochem-Zell	326	310	358	202	321	251	328	464	221	296	421
Donnersbergkreis	372	216	286	276	280	272	270	316	382	321	282
Eifelkreis Bitburg-Prüm	280	282	461	345	327	267	331	358	379	327	453
Germersheim	273	158	278	235	299	221	204	343	276	286	273
Kaiserslautern	335	172	203	225	301	230	220	238	130	138	285
Kusel	355	225	184	237	256	274	255	404	234	232	386
Mainz-Bingen	252	150	269	213	280	215	294	185	205	198	298
Mayen-Koblenz	309	253	273	261	291	259	240	449	191	246	378
Neuwied	256	288	266	298	286	271	273	496	214	291	404
Rhein-Hunsrück-Kreis	277	186	295	231	276	184	388	357	212	267	279
Rhein-Lahn-Kreis	310	212	299	352	317	330	243	413	239	266	337
Rhein-Pfalz-Kreis	275	150	235	178	283	224	124	166	225	221	290
Südliche Weinstraße	302	166	292	178	314	301	215	378	193	271	369
Südwestpfalz	284	184	421	264	325	251	239	559	330	283	273
Trier-Saarburg	262	236	346	286	293	220	276	350	154	258	319
Vulkaneifel	360	338	307	338	352	309	436	461	231	274	358
Westerwaldkreis	306	331	270	305	318	303	311	327	246	259	421
Rheinland-Pfalz	297	226	289	266	297	239	248	333	231	243	335

Quelle:Diagnoestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)							
		nördliche Bundes- länder	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	östliche Bundes- länder
		Anzahl							
Frankenthal (Pfalz), St.	11 986	15	27	99	10 524	1 237	50	14	20
Kaiserslautern, St.	21 659	32	91	197	19 797	501	125	883	33
Koblenz, St.	27 190	107	826	323	25 491	158	161	43	81
Landau i. d. Pfalz, St.	11 019	17	34	40	9 419	1 360	61	61	27
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 462	64	99	331	34 348	5 367	161	42	50
Mainz, St.	40 313	146	216	3 980	35 064	437	301	44	125
Neustadt a.d. Weinstr., St.	12 087	27	37	79	10 476	1 315	90	38	25
Pirmasens, St.	12 388	15	33	36	10 608	196	62	1 425	13
Speyer, St.	11 673	31	27	94	10 197	1 197	75	35	17
Trier, St.	24 288	64	365	159	22 812	231	124	477	56
Worms, St.	21 195	42	74	526	18 924	1 445	112	33	39
Zweibrücken, St.	11 077	14	21	28	8 134	103	46	2 723	8
Ahrweiler	36 141	91	7 576	144	27 997	110	138	18	67
Altenkirchen (Ww.)	34 098	124	12 465	966	20 215	113	146	10	59
Alzey-Worms	30 097	57	94	1 130	27 615	926	158	50	67
Bad Dürkheim	32 393	65	91	274	28 759	2 890	166	95	53
Bad Kreuznach	43 400	80	288	1 738	40 193	540	201	288	72
Bernkastel-Wittlich	29 793	56	471	276	27 988	231	144	571	56
Birkenfeld	25 542	39	104	288	23 014	217	88	1 776	16
Cochem-Zell	17 737	31	505	186	16 711	120	64	100	20
Donnersbergkreis	20 847	46	69	219	19 637	528	74	234	40
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 589	41	997	98	26 875	146	91	309	32
Germersheim	30 933	35	65	143	22 126	8 269	192	54	49
Kaiserslautern	23 878	40	64	152	19 608	571	136	3 276	31
Kusel	19 849	31	58	135	13 574	261	85	5 685	20
Mainz-Bingen	44 441	100	182	3 930	39 211	569	313	56	80
Mayen-Koblenz	53 987	149	1 927	526	50 721	285	223	44	112
Neuwied	49 209	111	8 199	452	39 919	204	199	27	98
Rhein-Hunsrück-Kreis	26 842	68	372	590	25 355	222	111	74	50
Rhein-Lahn-Kreis	32 209	95	587	6 506	24 604	155	171	25	66
Rhein-Pfalz-Kreis	33 765	54	87	357	28 820	4 135	210	54	48
Südliche Weinstraße	26 928	52	65	128	22 501	3 821	159	153	49
Südwestpfalz	26 755	34	78	124	21 280	867	128	4 208	36
Trier-Saarburg	36 047	72	384	192	33 231	382	165	1 555	66
Vulkaneifel	18 028	29	1 792	108	15 830	92	55	94	28
Westerwaldkreis	53 672	167	4 400	4 900	43 499	307	270	24	105
Rheinland-Pfalz	1 020 517	2 241	42 770	29 454	875 077	39 508	5 055	24 598	1 814

Quelle:Diagnoestatistik

Wohnsitz der Patientinnen und Patienten (Region Kreis, kreisfreie Stadt)	Kranken- häuser in Rheinland- Pfalz insgesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)				
		Mittelrhein/ Westerwald	Trier	Rheinhausen	Rhein-Neckar (Teil Rhein- land-Pfalz)	Westpfalz
		Anzahl				
Mittelrhein/Westerwald	274 512	263 632	4 345	5 987	400	148
Koblenz, St.	25 491	25 077	63	294	35	22
Ahrweiler	27 997	27 504	356	113	22	2
Altenkirchen (Ww.)	20 215	20 031	17	137	19	11
Cochem-Zell	16 711	13 369	2 956	347	28	11
Mayen-Koblenz	50 721	49 835	348	443	75	20
Neuwied	39 919	39 520	79	266	40	14
Rhein-Hunsrück-Kreis	25 355	21 770	418	3 053	72	42
Rhein-Lahn-Kreis	24 604	23 818	39	695	39	13
Westerwaldkreis	43 499	42 708	69	639	70	13
Trier	126 736	4 949	118 658	2 501	389	239
Trier, St.	22 812	222	22 311	174	65	40
Bernkastel-Wittlich	27 988	2 448	23 757	1 608	108	67
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26 875	496	26 098	162	74	45
Trier-Saarburg	33 231	356	32 199	468	129	79
Vulkaneifel	15 830	1 427	14 293	89	13	8
Rheinhausen	184 021	3 886	1 219	171 281	4 273	3 362
Mainz, St.	35 064	359	42	34 459	146	58
Worms, St.	18 924	96	10	16 707	1 988	123
Alzey-Worms	27 615	269	32	24 564	1 355	1 395
Bad Kreuznach	40 193	1 338	113	37 762	354	626
Birkenfeld	23 014	648	982	20 255	118	1 011
Mainz-Bingen	39 211	1 176	40	37 534	312	149
Rhein-Neckar (Teil Rheinlandd.-Pfalz)	177 170	392	82	3 615	170 910	2 171
Frankenthal (Pfalz), St.	10 524	25	1	512	9 950	36
Landau i. d. Pfalz, St.	9 419	28	3	46	9 284	58
Ludwigshafen a. Rh., St.	34 348	54	23	356	33 820	95
Neustadt a.d. Weinstr., St.	10 476	35	5	96	10 147	193
Speyer, St.	10 197	22	3	63	10 083	26
Bad Dürkheim	28 759	84	17	1 244	26 096	1 318
Germersheim	22 126	42	8	105	21 875	96
Rhein-Pfalz-Kreis	28 820	58	13	1 058	27 576	115
Südliche Weinstraße	22 501	44	9	135	22 079	234
Westpfalz	112 638	371	232	8 037	10 490	93 508
Kaiserslautern, St.	19 797	46	72	283	1 473	17 923
Pirmasens, St.	10 608	21	17	78	244	10 248
Zweibrücken, St.	8 134	20	8	47	90	7 969
Donnersbergkreis	19 637	111	22	4 501	4 017	10 986
Kaiserslautern	19 608	57	47	349	1 084	18 071
Kusel	13 574	70	43	2 602	689	10 170
Südwestpfalz	21 280	46	23	177	2 893	18 141
Rheinland-Pfalz	875 077	273 230	124 536	191 421	186 462	99 428
Andere Bundesländer	93 610	23 817	9 366	29 757	7 257	23 413
nördliche Bundesländer	1 865	805	244	351	88	377
Nordrhein-Westfalen	17 544	13 477	1 940	1 107	238	782
Hessen	35 184	6 991	361	24 529	352	2 951
Baden-Württemberg	20 187	910	281	1 198	350	17 448
Bayern	1 843	553	129	545	115	501
Saarland	15 285	511	6 229	1 702	6 030	813
östliche Bundesländer	1 702	570	182	325	84	541
Ausland	5 184	1 100	1 526	1 313	401	844
Behandlungsfälle insgesamt ¹	973 871	298 147	135 428	222 491	107 086	210 719

1 Ohne Behandlungsfälle mit Wohnort unbekannt

Quelle: Diagnosestatistik

T 13
Die häufigsten Diagnosen¹ der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2014 nach Wohnsitz

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	davon: Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Herzinsuffizienz	22 506	21 219	94,3	1 287	5,7
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	15 321	14 275	93,2	1 046	6,8
Rückenschmerzen	14 654	12 736	86,9	1 918	13,1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	14 061	13 130	93,4	931	6,6
Intrakranielle Verletzung	13 538	12 153	89,8	1 385	10,2
Essentielle Hypertonie	13 308	12 535	94,2	773	5,8
Schlafstörungen	12 755	11 046	86,6	1 709	13,4
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	12 102	11 363	93,9	739	6,1
Cholelithiasis	12 056	11 282	93,6	774	6,4
Hirnfarkt	11 952	11 170	93,5	782	6,5
Angina pectoris	11 430	10 719	93,8	711	6,2
Akuter Myokardinfarkt	11 129	10 237	92,0	892	8,0
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	10 770	10 056	93,4	714	6,6
Synkope und Kollaps (inkl. Blackout, Ohnmacht)	10 113	9 320	92,2	793	7,8
Sonstige Bandscheibenschäden	9 747	8 624	88,5	1 123	11,5
Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	9 619	8 882	92,3	737	7,7
Hals- und Brustschmerzen	9 420	8 768	93,1	652	6,9
Bauch- und Beckenschmerzen	9 413	8 733	92,8	680	7,2
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 084	7 992	88,0	1 092	12,0
Varizen der unteren Extremitäten	8 901	6 172	69,3	2 729	30,7
Atherosklerose	8 777	8 126	92,6	651	7,4
Hernia inguinalis	8 765	8 194	93,5	571	6,5
Gastritis und Duodenitis	8 684	8 180	94,2	504	5,8
Chronische ischämische Herzkrankheit	8 562	7 737	90,4	825	9,6
Fraktur des Femurs	8 407	7 849	93,4	558	6,6
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 810	7 031	90,0	779	10,0
Divertikulose des Darmes	7 632	7 163	93,9	469	6,1
Rezidivierende depressive Störung	7 600	6 112	80,4	1 488	19,6
Diabetes Mellitus Typ 2	7 080	6 455	91,2	625	8,8
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 070	6 521	92,2	549	7,8

1 Ohne Berücksichtigung der Einzeldiagnose "Lebendgeborenen nach Geburtsort (ICD: Z38)".

Quelle: Diagnosestatistik

T 14
In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz			Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	darunter in rheinland-pfälzischen Einrichtungen behandelt	Durchschnittliche Verweilauer	insgesamt	darunter Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz	Durchschnittliche Verweilauer
	Anzahl	Anteil in %	Tage	Anzahl	Anteil in %	Tage
2003	67 563	42,1	27,1	66 264	42,9	29,8
2004	67 384	43,1	26,6	63 261	45,9	29,6
2005	69 991	44,1	26,5	63 380	48,7	29,3
2006	67 920	46,8	26,0	64 914	49,0	29,0
2007	65 497	52,6	26,4	69 516	49,6	29,0
2008	78 677	44,7	25,8	73 558	47,8	28,3
2009	75 434	44,7	25,9	70 753	47,7	28,5
2010	74 576	45,4	26,1	70 317	48,2	29,0
2011	71 926	45,0	25,7	69 184	46,8	29,2
2012	74 643	44,8	25,7	71 920	46,5	28,0
2013	75 364	45,5	25,8	72 709	47,2	27,9
2014	76 603	44,7	25,5	72 902	47,0	27,5

T 15
In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2003 – 2014 nach ausgewählten Hauptdiagnosen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
2003	67 563	7 146	10 801	10 387	21 217	2 884
2004	67 384	7 376	9 136	10 713	21 989	3 218
2005	69 991	7 555	10 528	10 137	22 750	3 646
2006	67 920	7 438	9 499	9 854	21 175	3 475
2007	65 497	6 021	9 151	8 752	19 968	3 573
2008	78 677	8 742	11 578	11 611	23 468	4 068
2009	75 434	8 620	11 554	10 287	21 642	3 786
2010	74 576	9 360	11 308	10 674	22 725	4 124
2011	71 926	8 837	12 021	10 200	21 167	4 249
2012	74 643	8 166	13 514	11 062	22 568	4 356
2013	75 364	7 795	13 599	10 592	22 505	4 721
2014	76 603	7 939	13 375	11 399	22 980	4 563

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	4 927	1	1 834	2	3 093	1
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	4 499	2	1 489	5	3 010	2
Rückenschmerzen	3 686	3	1 823	3	1 863	4
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 430	4	2 543	1	887	13
Hirninfarkt	2 922	5	1 685	4	1 237	10
Sonstige Bandscheibenschäden	2 766	6	1 440	6	1 326	9
Rezidivierende depressive Störungen	2 378	7	842	10	1 536	6
Depressive Episode	2 159	8	825	11	1 334	8
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	2 044	9	3	x	2 041	3
Andere neurotische Störungen	2 039	10	226	32	1 813	5
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	1 995	11	780	13	1 215	11
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 892	12	722	14	1 170	12
Fraktur des Femurs	1 858	13	503	18	1 355	7
Akuter Myocardinfarkt	1 369	14	1 012	8	357	22
Asthma bronchiale	1 348	15	673	15	675	15
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	1 298	16	538	17	760	14
Vorhandensein kardialer oder vaskulärer Implantaten oder Transplantaten	1 286	17	932	9	354	23
Bösartige Neubildung der Prostata	1 115	18	1 115	7	x	x
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 101	19	799	12	302	26
Sonstige Spondylopathien	1 065	20	463	19	602	17
Chronisch-obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 063	21	610	16	453	20
Somatisierungsstörung	986	22	327	23	659	16
Adipositas	899	23	429	20	470	19
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	810	24	378	22	432	21
Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	746	25	272	26	474	18
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankh.	637	26	396	21	241	33
Schulterläsionen	561	27	307	24	254	31
Andere Angststörungen	531	28	217	33	314	24
Spondylose	531	28	236	30	295	27
Bösartige Neubildung des Kolon	523	30	256	28	267	29
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	462	31	264	27	198	36
Diabetes mellitus Typ 2	444	32	283	25	161	43
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	441	33	128	47	313	25
Multiple Sklerose	438	34	148	44	290	28
Atopisches (endogenes) Ekzem	419	35	179	40	240	34

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	197	8	6	7	20	40	35	44	37
Neubildungen	7 939	32	69	210	830	2 260	2 232	1 876	430
Bösartige Neubildungen insgesamt	7 421	21	52	180	754	2 100	2 114	1 797	403
bösartige Neubildungen der/des:									
Kolons	523	1	-	6	21	92	133	181	89
Rektums	319	-	-	3	20	89	83	88	36
Bronchien und Lunge	462	-	2	3	13	122	171	129	22
Brustdrüse (Mamma)	2 044	-	6	64	338	742	520	309	65
Prostata	1 115	-	-	1	15	246	479	362	12
Harnblase	321	-	-		14	57	93	132	25
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	290	192	5	11	27	26	12	10	7
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 732	559	69	101	263	427	191	103	19
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	13 375	1 162	966	2 427	3 578	4 006	1 034	163	39
Psychische Störungen durch Alkohol	1 101	6	66	190	345	397	85	11	1
Depressive Episode	2 159	35	118	311	613	812	229	36	5
Rezidivierende depressive Störungen	2 378	9	93	233	681	1 069	268	24	1
Anpassungsstörungen	1 892	289	106	244	470	583	161	36	3
Somatoforme Störungen	986	24	29	138	275	417	89	10	4
Andere neurotische Störungen	2 039	5	193	904	668	183	59	21	6
Krankheiten des Nervensystems	1 884	111	82	153	335	523	304	282	94
Krankheiten des Auges	34	8		3	4	10	4	2	3
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	221	7	6	10	52	103	24	16	3
Krankheiten des Kreislaufsystems	11 399	13	43	200	987	2 832	2 598	3 228	1 498
akuter Myokardinfarkt	1 369	-	1	24	165	450	291	291	147
chronische ischämische Herzkrankheit	3 430	-	3	35	269	897	933	1 013	280
Hirnfarkt	2 922	4	15	50	192	571	627	933	530
Krankheiten des Atmungssystems	3 477	1 319	47	123	298	661	533	379	117
Krankheiten des Verdauungssystems	968	54	46	78	156	237	173	144	80
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	813	343	35	51	125	166	61	25	7
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 980	242	305	897	3 072	6 600	4 844	5 320	1 700
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	4 927	1	8	24	199	741	1 267	1 998	689
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	4 499	1	3	13	171	793	1 250	1 747	521
Sonstige Spondylopathien	1 065	-	1	12	56	204	219	432	141
sonstige Bandscheibenschäden	2 766	10	105	291	679	903	407	299	72
sonstige Krankh. der Wirbelsäule und des Rückens	1 298	3	13	87	326	609	197	50	13
Rückenschmerzen	3 686	11	64	244	803	1 576	668	244	76
Krankheiten des Urogenitalsystems	161	7	6	8	22	42	29	30	17
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	6	-	-	3	3	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	5	5	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	199	83	12	17	38	25	13	11	-
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	747	144	44	93	90	138	80	89	69
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 563	75	98	90	269	497	693	1 381	1 460
Intrakranielle Verletzung	303	16	20	26	42	51	50	60	38
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	441	2	11	6	17	37	69	142	157
Fraktur des Femurs	1 858	2	7	10	42	99	214	570	914
Faktoren zur Inanspruchnahme d. Gesundheitswesens	5 281	640	77	218	502	1 186	1 094	1 189	375
Behandlungsfälle insgesamt	76 603	5 096	1 924	4 710	10 704	19 817	13 994	14 359	5 999

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	davon: Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Koxarthrose (Hüftgelenkathrose)	5 737	3 392	59,1	2 345	40,9
Gonarthrose (Kniegelenkathrose)	5 032	2 878	57,2	2 154	42,8
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 415	2 058	60,3	1 357	39,7
Depressive Episode	3 078	900	29,2	2 178	70,8
Rezidivierende depressive Störungen	3 032	1 023	33,7	2 009	66,3
Rückenschmerzen	2 599	867	33,4	1 732	66,6
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	2 582	763	29,6	1 819	70,4
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	2 570	772	30,0	1 798	70,0
Sonstige Bandscheibenschäden	2 484	1 713	69,0	771	31,0
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 469	757	30,7	1 712	69,3
Hirninfarkt	2 450	1 591	64,9	859	35,1
Skoliose	1 991	192	9,6	1 799	90,4
Fraktur des Femurs	1 779	1 416	79,6	363	20,4
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	1 742	1 212	69,6	530	30,4
Adipositas	1 506	353	23,4	1 153	76,6
Vorhandensein kardialer oder vaskulärer Implantate oder Transplantate	1 148	880	76,7	268	23,3
Sonstige Spondylopathien	1 021	628	61,5	393	38,5
Akuter Myocardinfarkt	1 010	782	77,4	228	22,6
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	952	390	41,0	562	59,0
Somatisierungsstörung	924	431	46,6	493	53,4
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	893	602	67,4	291	32,6
Bösartige Neubildung des Kolon	870	252	29,0	618	71,0
Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	864	464	53,7	400	46,3
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	821	310	37,8	511	62,2
Andere Angststörungen	675	235	34,8	440	65,2
Andere neurotische Störungen	584	177	30,3	407	69,7
Diabetes mellitus Typ 2	572	59	10,3	513	89,7
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheit	542	295	54,4	247	45,6
Bösartige Neubildung des Rektums	517	164	31,7	353	68,3
Spondylose	501	116	23,2	385	76,8
Asthma bronchiale	450	198	44,0	252	56,0
Multiple Sklerose	407	138	33,9	269	66,1
Schulterläsionen	398	202	50,8	196	49,2
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	390	280	71,8	110	28,2

Quelle: Diagnosestatistik

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.